

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CJ POLITIK, POLITIKWISSENSCHAFT

Sozialismus

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 24-1** *Handlexikon sozialistischer Persönlichkeiten 1932* / Max Beer. [Hrsg. von Günter Regneri unter Mitarb. von Katharina Regneri. Mit einem Geleitwort von Aharon Azati, aus dem Hebräischen übers. von Kay Schweigmann-Greve]. - 1. Aufl., Originalausg. - [Berlin] : [Brumaire], 2023. - 860 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-948608-41-5 : EUR 26.00
[#8986]

Ein Beispiel, auf das die Redewendung zutrifft, daß Bücher ihre Schicksale haben, ist das hier kurz angezeigte Lexikon, und man könnte dasselbe auch im Hinblick auf seinen Verfasser sagen. Über den 1864 in Galizien in eine jüdische Familie geborenen und 1943 in London verstorbenen Publizisten und Historiker Max Beer und sein Wirken in Deutschland, den USA, der Sowjetunion und Großbritannien informiert knapp sein Artikel in der *Wikipedia*,¹ und die *GND*² verweist dazu auf seine vielen Publikationen, von denen nicht wenige in mehrere fremde Sprachen übersetzt wurden, darunter auch ins Chinesische. Beer begann ab 1929 seine Recherchen für das im Auftrag des Frankfurter Instituts für Sozialforschung³ bearbeitete *Lexikon des Sozialismus*, das „sowohl über Organisationen als auch über Persönlichkeiten der internationalen sozialistischen Bewegung informieren (sollte)“ (S. 18), konnte jedoch nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten, vor denen er ins Exil nach London floh, nur noch einzelne Einträge korrigieren. Das Typoskript, das wegen der Zeitumstände nicht zum Druck befördert werden konnte, gelangte über eine seiner Töchter 1943 nach Israel und „in den 1980er Jahren“ erfolgte die Übergabe an das „Yad Tabenkin Archiv“,⁴

¹ [https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Beer_\(Publizist\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Beer_(Publizist)) [2024-01-18; so auch für die weiteren Links].

² Sie führt ihn als „Dt. Journalist, Historiker und sozialistischer Politiker; galizischer Jude, seit 1889 in Deutschland, 1895-1896 in Großbritannien, 1899-1901 in den USA, Korrespondent und Herausgeber sozialdemokratischer Zeitungen. Ab 1915 wieder in Deutschland, 1927-1929 in Rußland, dann wieder in Deutschland. 1933 nach Großbritannien emigriert“ <https://d-nb.info/gnd/124805841>

³ Zu diesem zuletzt: *In der Dämmerung* : Studien zur Vor- und Frühgeschichte der Kritischen Theorie / Christian Voller. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2022. - 414 S. : Ill. ; 22 cm. - Zugl.: Lüneburg, Univ., Diss., 2020. - ISBN 978-3-7518-0382-3 : EUR 32.00 [#8398]. - Rez.: *IFB* 23-1 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11921>

⁴ Dieses stellt dessen Direktor in seinem *Geleitwort* (S. 6 - 11) vor.

wo es jahrzehntelang unbeachtet einer weiteren Bearbeitung harrte“ (S. 19). „Erst 2013 sichtet der Historiker Günter Regneri⁵ das Manuskript und redigiert und bearbeitet es bis zu seiner erstmaligen Veröffentlichung im Jahr 2023“ (hinterer Umschlag). Warum er nur den Personen-, nicht aber auch den Organisationenteil (S. 20) veröffentlicht, erfährt man nicht. Das jetzt in gedruckter Form⁶ vorliegende **Handlexikon sozialistischer Persönlichkeiten 1932**,⁷ das mit dem Jahreszusatz auf den Stand der Artikel hinweist,⁸ enthält 565 Namen, von denen „knapp die Hälfte ... sich in der aus dem *Grand dictionnaire*⁹ exzerpierten Liste (findet)“, die Beer angelegt hatte (S. 21). Über das Verhältnis der französischen Artikel zu denen von Beer erfährt man auf S. 20 nichts. Der Schwerpunkt der Auswahl liegt bei Personen, die damals noch lebten, nämlich 40 % (ebd.) und von denen Beer zahlreiche persönlich kannte (S. 21). Außer Persönlichkeiten der Sozialdemokratie und des Kommunismus finden auch Sozialreformer und Anarchisten Berücksichtigung (S. 21), darunter auch wenige Personen vergangener Jahrhunderte wie bspw. Th. Morus oder Th. Müntzer. Der regionale Schwerpunkt liegt bei Europa einschließlich Rußlands und der Sowjetunion, während von außerhalb Europas nur die USA eine gewisse Rolle spielt (S. 22). Die *Hinweise zur Benutzung* informieren u.a. über die Angaben in der Kopfzeile sowie über *Ergänzungen und Korrekturen*, die sich wohl in ganz engem Rahmen halten und die in eckige Klammern gesetzt sind. Die von Beer teilweise aus dem Typoskript gestrichenen Literatur- und Quellenan-

⁵ Er stellt sich auf der hinteren Umschlagklappe als „lokfahrender Historiker“ vor, was immer das bedeuten mag. - Er hat einen Artikel in der **Wikipedia**: https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Regneri - Unter seinen zahlreichen, in der **DNB** nachgewiesenen Publikationen sind auch drei Bände in der Reihe **Jüdische Miniaturen** des Verlags Hentrich + Hentrich.

⁶ Lt. S. 14 „in gedruckter wie in elektronischer Form-“

⁷ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1308576560>

⁸ Auf neuerem Stand sind etwa **Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung** : biographisches Lexikon / Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. [Red.-Kommission: R.Grau ...]. - 1. Aufl. - Berlin : Dietz, 1970. - 528 S. ; 20 cm. - **Deutsche Kommunisten** : biographisches Handbuch 1918 bis 1945 / Hermann Weber ; Andreas Herbst. - Berlin : Dietz, 2004. - 992 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-320-02044-7 : EUR 49.90 [7942]. - Rez.: **IFB 04-2-540** https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz105941026rez.htm - **Biographisches Handbuch zur Geschichte der kommunistischen Internationale** : ein deutsch-russisches Forschungsprojekt / hrsg. von Michael Buckmiller und Klaus Meschkat. - Berlin : Akademie-Verlag, 2007. - 448 S. : graph. Darst. ; 25 cm + 1 CD-ROM. - ISBN 978-3-05-004158-2 : EUR 59.80 [9432]. - **Biografisches Lexikon des deutschen Rätekommunismus 1920-1960** / Philippe Bourrinet. - Berlin : Die Buchmacherei, 2023 (Okt.). - 300 S. - ISBN 978-3-9825440-0-7 : EUR 18.00. - Wegen Fehlern bei der Produktion muß das Erscheinen auf Anfang 2024 verschoben werden. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁹ **Grand dictionnaire socialiste du mouvement politique et économique national et international** / Compère-Morel. - Paris : Publications Sociales, 1924. - 1057 S. - Der Verfasser heißt mit vollem Namen Adéodat Constant Adolphe Compère-Morel (1872 - 1941).

gaben wurden in einer sachlich gegliederten *Literaturliste* (S. 801 - 860) zusammengefaßt (S. 31).

Die Artikel sind überwiegend kurz, teils sehr kurz; als besonders umfangreich fallen die folgenden ins Auge: M. Bakunin, F. Ebert, J. Jaurès, W. I. Lenin, R. Luxemburg, K. Marx (mit 26 S. wohl der umfangreichste), B. Mussolini (immerhin 12 S.), P.-J. Proudhon und L. Trotzki.

Man kann diesen Band mit dem Herausgeber als „eine Art Zeitkapsel“ (S. 20) bezeichnen, mit dem an die Person von Max Beer erinnert wird, auch wenn dieser heute „keine Rolle in der historischen Forschung (spielt)“ (S. 14).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12437>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12437>